

## 30. Musikfest Bremen

### Klangvolles Programm zum runden Geburtstag

30 Jahre Musikfest Bremen – das bedeutet 30 Jahre Aufbruch, Pioniergeist, Experimentierfreude, die Suche nach dem Besonderen! Und mit diesen bewährten Zutaten feiert das Festival auch seinen runden Geburtstag vom 24. August bis zum 14. September mit 49 Veranstaltungen in Bremen und Bremerhaven sowie mit Gastspielen im gesamten Nordwesten und im niederländischen Groningen.

Gleich die Eröffnung „Eine große Nachtmusik“ wartet am 24. August rund um den illuminierten Marktplatz mit einem reich gefüllten Büffet auf, das mit einer exquisiten Vielfalt an Epochen, Stilrichtungen, Genres und Künstlerpersönlichkeiten verführt. Dazu zählen das Rotterdam Philharmonic Orchestra mit dem neuen Shooting-Star unter den jungen Dirigenten, Lahav Shani, und der norwegischen Violinistin Vilde Frang, das belgische Vokalensemble Vox Luminis, die Originalklangformation Il pomo d'oro mit dem französischen Ausnahme-Cellisten Edgar Moreau oder der amerikanische Trompeter Theo Croker.

Zu den hochkarätigen Musikfest-Debüts zählen danach eine italienische Operngala mit der russischen Sopranistin Anna Netrebko sowie ein Liederabend der deutschen Sopranistin Diana Damrau mit dem Harfenisten Xavier de Maistre. Daneben gibt es ein Wiedersehen mit bereits bekannten Künstlern wie Pianistin Khatia Buniatishvili, Schlagzeuger Martin Grubinger, Pianist Fazl Say, der Metropole Orkest Big Band, Mandolinist Avi Avital oder Violinist Leonidas Kavakos. Den 300. Todestag des aus der Wesermarsch stammenden Orgelbauers zelebriert das Musikfest mit dem ihm gewidmeten Arp-Schnitger-Festival, das zehn Konzerte an prächtigen Instrumenten bietet – vom niederländischen Groningen bis nach Hamburg-Neuenfelde.

Zu den Dirigenten, die am Pult ihrer Ensembles seit Jahren beim Musikfest mit ihrem künstlerischen Selbstverständnis Maßstäbe setzen, zählen Teodor Currentzis und Jérémie Rhorer. Zwei der beliebtesten Opern überhaupt, Mozarts „Così fan tutte“ (Currentzis und musicAeterna Orchester und Chor der Oper Perm) und Verdis „La traviata“ (Rhorer und Le Cercle de l'Harmonie), präsentieren sie in Originalklang-Interpretationen, wie sie so noch nie zuvor in Bremen zu hören waren.

Daneben ist das Festival erneut mit zahlreichen Konzerten im Nordwesten zu Gast, so etwa in Cloppenburg, Friesoythe, Jever, Langförden, Lönigen, Oldenburg, Papenburg, Varel oder Verden. Zu allen Außenspielorten fährt von Bremen aus wieder ein Bus-Shuttle (Infos unter [www.musikfest-bremen.de](http://www.musikfest-bremen.de)).

Informationen, Tickets und Buchungen für Hotelübernachtungen gibt es bei der Bremer Touristik-Zentrale, [www.bremen.de/kultur/musikfest](http://www.bremen.de/kultur/musikfest), Service-Telefon: 0421 / 30 800 -10.